



Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Start- und
Stabilisierungsförderung
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



ERKLÄRUNG DER NETZWERKPARTNER

im Rahmen der Richtlinien Digital And Creative Economy mit Schwerpunkt Cross Innovation

1. ANGABEN DES ANTRAGSTELLENDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Gründungsdatum

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Handels-/Vereinsregister-Nr.(falls vorhanden)

Registergericht (falls vorhanden)

Wirtschafts-Identifikationsnummer (§139c AO)

Umsatzsteuer-ID

Branche/Tätigkeitsbereich

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Rechtsform

OHG

GbR

KG

GmbH

AG

Körperschaft ö. R.

Verein
(e.V.)

Sonstige

2. ANGABEN ZUM VORHABENSANTRAG

Vorhabenbezeichnung

Name Antragstelle/r

Anlage zum Antrag vom

Tag/Monat/Jahr

3. DER ERKLÄRUNG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- „KMU-Erklärung“ (der Netzwerkpartner)
- aktueller Registerauszug (nicht älter als 6 Monate) bzw. Gewerbeanmeldung bzw. bei freiberuflicher Tätigkeit: Bestätigung des zuständigen Finanzamtes
- „De –minimis-Erklärung“ (der Netzwerkpartner)



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

(Stand: 31.07.2024)

- d) Erhebungsbogen wirtschaftlich Berechtigter/wirtschaftlicher Eigentümer für juristische Personen und Personengesellschaften
- e) Gesellschafterliste

4. ERKLÄRUNGEN DER/DES NETZWERKPARTNER/S

- a) Mir/Uns sind die geltenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten mit digitalen und kreativwirtschaftlichen Inhalten und Leistungen (RdErl. des MW vom 01.11.2023, MBl. LSA Nr. 43/2023 vom 04.12.2023) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/ Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Weiterleitung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/ wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P werden anerkannt.
- b) Hiermit erkläre(n) ich/wir (gem. Ziffer 4.3.4 c der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Netzwerken zur Verbesserung des Marktzuganges für Unternehmen der Kreativwirtschaft (Cross Innovation Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten mit digitalen und kreativwirtschaftlichen Inhalten und Leistungen); RdErl. des MW vom 01.11.2023), dass ich/wir beabsichtigen, mit unter Ziffer 1 genanntem Antragsteller nach Bewilligung des Projektes eine vertragliche Vereinbarung (Weiterleitungsvertrag zum Zwecke der Weiterleitung der Zuwendungen an Netzwerkpartner) abzuschließen. Den Projektantrag und die beigefügten Anlagen haben wir zur Kenntnis genommen.
- c) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/ wir noch nicht begonnen und werde(n) auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides beginnen, es sei denn, ich/ wir erhalte(n) auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn. Mir/ uns ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist.
- d) Die Gesamtfinanzierung der Teilaufgaben ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- e) Ich/ Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/ uns gemachten Angaben in der Erklärung sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen.
- f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/ Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1., 2., 4.a), 4.b), 4.c), 4.d) und 4.e) dieser Erklärung und die Angaben in den beizufügenden Unterlagen 3.a), 3. b), 3.c), 3.d), 3.e) und 3.f). Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

5. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Einwilligung in die Datennutzung

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass die mit Antrag (einschließlich Anlagen) übergebenen Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie an die mit der Durchführung der Förderung befassten Institutionen des Landes und der EU, an die für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme zuständigen Dienststellen des Landes und der EU-Kommission übermittelt, von diesen erfasst, gespeichert und verarbeitet werden können.

Außerdem ist mir/uns bekannt, dass keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht, die im Antrag geforderten Angaben zu machen (§ 4 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten der Bürger im Land Sachsen-Anhalt), diese Angaben jedoch für die Antragsbearbeitung erforderlich sind. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass ich/wir diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können, die Bearbeitung des Antrags dann allerdings nicht mehr möglich ist.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name der/des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name der/des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)